



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler und Volksschülerinnen über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Fachleute für Sicherheit suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler und Schülerinnen hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbehelfe zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 331 33 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachten Sie folgende Tipps!

Schulweg sicher üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den empfohlenen Weg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Der erste Alleingang!
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Begleiten Sie Ihr Kind solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Gute Sicht für alle!
Überlebenswichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzterer kann nur stehen bleiben, wenn er das Kind auch tatsächlich gesehen hat. Deshalb sind Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und bei Sträuchern, tabu.

Grün ist nicht genug!
Grün allein genügt nicht als Sicherheitsgarantie bei Fußgängerampeln: Immer auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während der Querung auf Rot springt, zügig weitergehen.

Sicher am Zebrastreifen
Traurig, aber wahr: Die weißen Streifen auf den Straßen sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es sich auf der Straße niemals in Sicherheit wagen kann - auch nicht auf dem Schutzweg - der seinen Namen eigentlich gar nicht verdient. Für Ihr Kind heißt das: Vor dem Zebrastreifen immer stehen bleiben! Erst gehen, wenn die Straße wirklich frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben. Auf eventuelle Überholer achten!

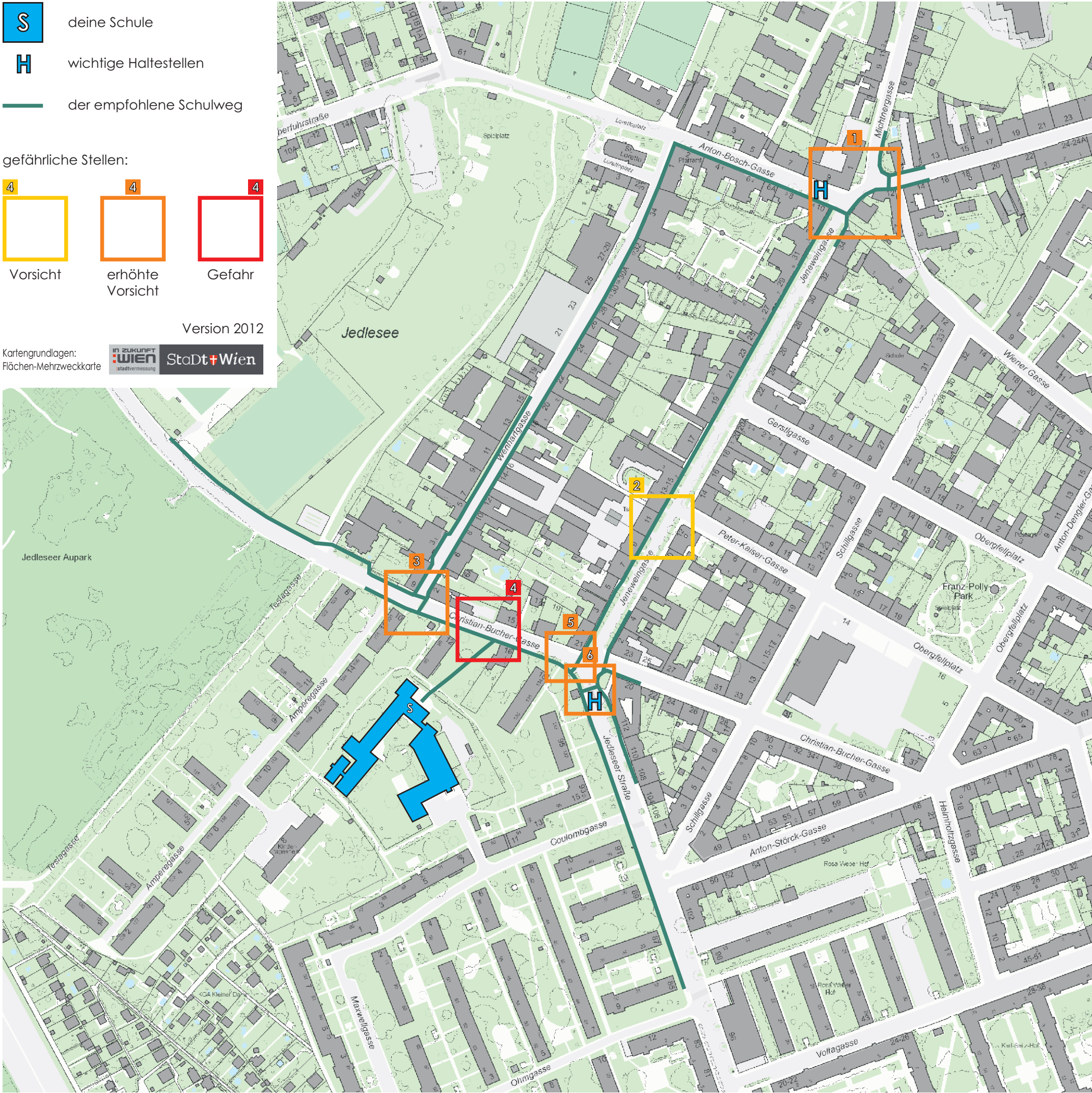
S deine Schule
H wichtige Haltestellen
— der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

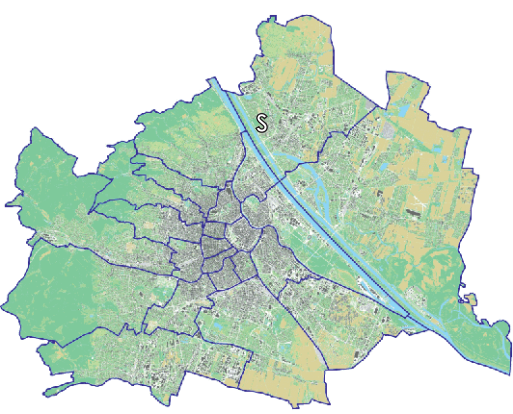
4 Vorsicht
4 erhöhte Vorsicht
4 Gefahr

Version 2012

Kartengrundlagen: in Zukunft **WIEN** stadtentwicklung **StoDt+Wien**



1 2 1 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 21. Wiener Gemeindebezirks / Floridsdorf und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.



S Christian-Bucher-Gasse 14

Die Volksschule in der Christian-Bucher-Gasse liegt nicht direkt an der Straße, sondern im ruhigen Bereich der Wohnhausanlage. So können sich die Kinder vor und nach der Schule unbesorgt ausstoben, ohne auf eine Fahrbahn zu geraten. Da die meisten Kinder von der Christian-Bucher-Gasse zur Schule gehen ist, hier besondere Aufmerksamkeit geboten. Oft fahren Fahrzeuglenker schneller als die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h, Eltern halten in zweiter Spur, um ihre Kinder rasch aussteigen zu lassen, und eine Fahrzeugschlange steht vor der Kreuzung mit der Jedleseer Straße. Wenn die Christian-Bucher-Gasse überquert werden muss, dann nur bei den beiden Zebrastreifen in der Nähe der Schule. Benützen Sie auch diese, wenn Sie Ihr Kind vom geparkten Auto zur Schule begleiten, damit das Kind nicht einen gefährlichen Weg einübt.



Die Kreuzung der Jeneweingasse mit der Anton-Bosch-Gasse und der Michtner-gasse ist eng und unübersichtlich. Man sieht die Autos erst sehr spät und erkennt nicht sofort, in welche Richtung sie weiter fahren wollen. Gehe nur den eingezeichneten Weg.



In der Jeneweingasse gibt es einige Ausfahrten. Passe besonders bei der Ausfahrt der Autowerkstatt auf. Die Fahrzeuge rollen oft bis zum Fahrbahnrand vor. Bleibe vor der Ausfahrt kurz stehen und schaue, ob kein Auto herausfahren möchte.



Warte bis sich kein Fahrzeug nähert oder bis alle Fahrzeuge für dich angehalten haben, bevor du über die Straße gehst. Achte auch auf abbiegende Fahrzeuge und auf Radfahrer.



Gehe hier nicht über die Christian-Bucher-Gasse. Die Autos halten sich oft nicht an die Tempolimits und halten verbotenerweise in zweiter Spur. Weiters ist der Gehsteig gegenüber sehr schmal. Benütze die nahe gelegenen Zebrastreifen.



Beim Überqueren der Christian-Bucher-Gasse am Zebrastreifen musst du besonders auf Abbieger achten. Sie haben eine Stoppfahle, müssen oft weit vorfahren und am Zebrastreifen anhalten, um etwas zu sehen. Schling dich nicht zwischen den Autos durch.



Auf der Jedleseer Straße fahren viele Fahrzeuge. Wenn bei diesem Zebrastreifen einmal kein Schülerlotse steht, dann gehe nach dem Anhalten der Autos, die von links kommen, bis zur Mittelinsel. Schaue rechts, bevor du weitergehst.

